

### Vorstandssitzung vom 16. November 2022

---

### Traktandum 14: Ergebnisse Seminar vom 16. / 17. September und nächste Schritte

---

Die Geschäftsstelle hat in den vergangenen Wochen die Ergebnisse des BOM-Seminars aufgearbeitet und in einem 16-seitigen Dokument festgehalten (siehe folgende Seiten). Am Seminar haben die Teilnehmenden 13 Handlungsoptionen definiert. Nun geht es darum, die nächsten Schritte verbindlich festzulegen.

Es macht keinen Sinn, bereits jetzt zu allen 13 Handlungsoptionen Schritte einzuleiten. Denn die Handlungsoptionen sollen vom Vorstand nochmals verifiziert werden, anschliessend werden konkrete Aufträge erteilt, wo solche nötig sind. Über alle 13 Optionen im November zu entscheiden, fehlt zudem die Zeit. Deshalb sollen am 16. November die wichtigsten und einfachsten Handlungsoptionen eingeleitet werden, in den kommenden Vorstandssitzungen die weiteren.

#### Antrag des Präsidiums

- Der Vorstand überprüft, ob die 13 Handlungsoptionen im vorliegenden Papier «Ergebnisse zum Seminar der BO Milch» vollständig sind.
- Für die vier folgenden Handlungsoptionen, wo keine weiteren Schritte erforderlich sind, entscheidet der Vorstand über die definitive Umsetzung:
  - Schwäche 2 (halbtägiges Seminar ab 2023)
  - Schwäche 4 (periodischer Austausch mit BLW)
  - Schwäche 5 (ein Treffen mit Bundesrat pro Jahr)
  - Politik 3 (bereits in Traktandum 6 diskutiert)
- Der Vorstand leitet die nächsten Schritte ein in den folgenden Handlungsoptionen gemäss Abmachungen am Seminar:
  - Schwäche 1: «Die Komplexität ... ist sehr hoch»
  - Schwäche 3: «Wahrnehmung der Arbeit ...»
  - Gesellschaft 3: «Fachkräftemangel»
  - Politik 2: «Verteilkampf Bundesbudget»
  - Politik 5: «Raumplanung»
- Die restlichen Handlungsachsen werden 2023 aufgegleist.

# BRANCHENORGANISATION MILCH

## BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

---

### Ergebnisse zum Seminar der BO Milch

<b>Datum</b>	16.-17. September 2022
<b>Ort</b>	Hotel Meilenstein, Lotzwilstrasse 66, 4900 Langenthal
<b>Vorsitz</b>	Peter Hegglin (Präsident)
<b>Moderation</b>	Andreas Wyss
<b>Geschäftsstelle</b>	Stefan Kohler, Michael Grossenbacher, Lara Alkan, Gilles Bolliger (Übersetzung)
<b>Produktion</b>	Rudolf Bigler (Aaremilch AG), Christian Banga (MIBA), Marc Benoit (Prolait), Sepp Dörig (PO Ostschweiz), Jürg Dummermuth (Mittelland Milch), Hanspeter Egli (SMP), Pirmin Furrer (ZMP), Stephan Hagenbuch (SMP), Mireille Hirt (APLC), Didier Roch (SMP), René Schwager (Mooh), Fritz Stettler (PMO Züger-Forster)
<b>Verarbeiter/Detailhandel</b>	Jacques Gygax (Fromarte), Manuel Hauser (Emmi Schweiz AG), Andreas Hinterberger (Bergkäserei Gais), Lorenz Hirt (VMI), Christian Krumm (Aldi Suisse AG), Marc Muntwyler (Coop), Andreas Wegmüller (Cremo), Daniel Imhof (Nestlé), Salome Lottaz (ELSA)

### Einleitung

Der Vorstand der BO Milch hat sich im Frühling 2022 entschieden, im Herbst 2022 ein Seminar durchzuführen. Als Hauptziel wurde formuliert:

*«Die BO Milch beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Milchbranche in den nächsten 10 bis 20 Jahren und setzt sich mit der Frage auseinander, ob für diese Herausforderungen heute die richtigen Weichen gestellt worden sind.»*

Die Teilziele lauten:

- Identifikation und Priorisierung der Herausforderungen für die Branche in den Perspektiven Markt, Gesellschaft und Politik.
- Erarbeiten und zuteilen von Handlungsoptionen zu den einzelnen Herausforderungen in den Bereichen Produktion, Verarbeitung/Handel und Branche.
- Prüfen der Strukturen und Handlungsfähigkeit der Branche anhand der identifizierten Herausforderungen und Handlungsoptionen der gesamten Branche.
- Wechselwirkung zwischen Herausforderungen und Massnahmen aufzeigen

Um ein erfolgreiches Ergebnis im Seminar zu erhalten, fand im Vorfeld eine ausführliche Vorbereitung statt. Mit einer Kerngruppe wurden Interviews geführt, um Einschätzungen der Schwächen und Stärken der BO Milch zu machen und die Herausforderungen mit ihren Risiken und Prioritäten benennen zu können.

Die daraus entstandenen Ergebnisse wurden an alle Teilnehmenden in Form einer Umfrage versendet, um die genannten Ideen zu ergänzen und zu bewerten und danach Themenschwerpunkte für das Seminar setzen zu

können. Diese Informationen und dieses Vorwissen wurden in das Seminar mitgenommen und bildeten den Grundbaustein für die bevorstehende Arbeit.

### **Stärken/Schwächen BO Milch**

Am Freitagmorgen, im ersten Teil des Seminars, wurde der Blick nach innen gerichtet. Der Fokus lag dabei auf den Strukturen und Prozesse der BO Milch und auf möglichen Optimierungen. Leitfrage hierfür war, ob die BO Milch für zukünftige Herausforderungen ausreichend gerüstet ist. Es wurde über die Schwächen und die Stärken der BOM diskutiert. Daraus kristallisierte sich die Erkenntnis, dass die Schwächen nicht grundlos bestehen, sondern zu jeder Schwäche eine Erklärung und Daseinsberechtigung dargelegt werden kann. Weiter wurde erkannt, dass die meisten Schwächen als Chance angesehen werden können.

*«Proaktives Handeln der BOM ist notwendig, Herausforderungen und Trends erkennen und Lösungen erarbeiten bevor oder damit die Politik und Zivilgesellschaft aktiv wird.»*

*Erarbeiteter Grundsatz der Seminarteilnehmenden*

In den folgenden Unterlagen sind die wichtigsten fünf Schwächen der Organisation BO Milch mit den erarbeiteten Lösungsvorschlägen und Massnahmen zu finden.

### **Herausforderungen der Milchbranche**

Im zweiten Teil des Seminars, ab dem Freitagnachmittag, richtete sich der Blick auf die Herausforderungen und den Handlungsbedarf der Gesamtbranche. Dabei wurden die Herausforderungen in drei Bereiche unterteilt: Markt, Gesellschaft und Politik.

Nach intensiven Gesprächen, Diskussionen und Ideen wurden Schwerpunkte der Herausforderungen in den einzelnen Bereichen gesetzt. Bezüglich des Marktes wurde festgestellt, dass der Handlungsbedarf der Branche gering ist. Übrig blieb am Ende nur die Thematik der neuen Konsumtrends, welche aber in den Bereich der Gesellschaft eingegliedert wurden. In diesem Bereich wurde viel von den Herausforderungen der Klimadiskussion für die Milchwirtschaft gesprochen. Aus diesem Grund wird auch das Thema der Kuh als Klimakillerin priorisiert. Zur Politik kann gesagt werden, dass der allgemeine Handlungsbedarf hoch ist, da die erwähnten Thematiken sehr aktuell seien.

### **Positive Rückmeldungen**

Aus den Gesprächen heraus kristallisierten sich neben den Schwächen auch einige Erfolge, Stärken und Chancen der BOM. Zu den grössten Erfolgen zählen die Umsetzung der Verkehrsmilchzulage (Schoggigesetz) aufgrund der guten Taktik in der Erarbeitung und die Implementierung des Grünen Teppichs, die einen Mehrpreis am Markt erreicht hat. Zu den grössten Stärken wurden der Präsident als Politiker und der guten Anbindung an die Politik genannt, im Anschluss mit der kompetenten und effizienten Geschäftsstelle und dem neutralen Präsidium. Aufgrund des Konkurrenzumfelds ist die Veränderung des globalen Milchmarkts in einem kriselnden Markt eher als Chance anstelle der Herausforderung zu sehen. Wenn in Europa weniger Milch produziert wird, ist das für den Schweizer Milchmarkt eine Chance. Auch die Kuh als Klimakillerin kann neben der Herausforderung auch als Chance bewertet werden, wenn die Kuh ins richtige Licht gerückt wird. In der Thematik Agrarpolitik 2035 besteht die Chance, eine geeinigte Position zu erarbeiten und mit dieser erfolgreich in der politischen Diskussion teilnehmen zu können.

Zusammenfassend ist das Seminar als sehr erfolgreich, zukunfts- und lösungsorientiert wahrgenommen worden. Besonders wurde die gute Zusammenarbeit der beiden Familien, Verarbeiter und Produzenten, erwähnt und gelobt.

## Inhalt

1. Schwächenanalyse der BO Milch.....	4
<b>Schwäche 1: Die Komplexität der BOM Instrumente ist sehr hoch</b> .....	4
<b>Schwäche 2: Fokus auf Eigeninteressen der Akteure führt zu komplexen Lösungen und Instrumenten sowie fehlende Bereitschaft langfristig zu denken und zu agieren</b> .....	5
<b>Schwäche 3: Wahrnehmung der Arbeit und Erfolge der BOM bei Milchproduzenten und gewerblichen Käsern ist schlecht</b> .....	6
<b>Schwäche 4: Resilienz gegenüber politischem Aktionismus nur teilweise gegeben</b> .....	7
<b>Schwäche 5: Fehlender Kontakt zur Ebene Bundesrat</b> .....	8
2. Herausforderungen für die Milchbranche.....	9
<b>Gesellschaft 1: Kuh als Klimakillerin: Image von Milchproduktion und der Milchprodukten – auch Chance</b> 9	
<b>Gesellschaft 2: Aussen- und Innensicht der Milchwirtschaft</b> .....	10
<b>Gesellschaft 3: Fachkräftemangel</b> .....	11
<b>Politik 1: Umweltpolitik – Auflagen in Bezug auf Emissionen (Lärm, Geruch)</b> .....	12
<b>Politik 2: Zunehmend knappe Bundesmittel und Verteilkampf Bundesbudget</b> .....	13
<b>Politik 3: Verkäsungszulage</b> .....	14
<b>Politik 4: Agrarpolitik 2035</b> .....	15
<b>Politik 5: Raumplanung</b> .....	16

## 1. Schwächenanalyse der BO Milch

### **Schwäche 1: Die Komplexität der BOM Instrumente ist sehr hoch**

<b>Massnahme</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Umsetzen bis</b>
Überprüfung der bestehenden Instrumente auf Notwendigkeit und Zweckmässigkeit Externer Auftrag – Auftragsbeschreibung erarbeiten	Geschäftsstelle Vertretung Vorstand: Hauser, Hagenbuch, Gygax	Auftrag an AG im November 2022 Beschluss über Projekt im Februar 2023

**Schwäche 2: Fokus auf Eigeninteressen der Akteure führt zu komplexen Lösungen und Instrumenten sowie fehlende Bereitschaft langfristig zu denken und zu agieren**

<b>Massnahme</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Umsetzen ab</b>
Der Vorstand widmet jedes Jahr mindestens einen halben Tag den Fokus auf strategische Themen	Präsident/Geschäftsstelle	2023

### **Schwäche 3: Wahrnehmung der Arbeit und Erfolge der BOM bei Milchproduzenten und gewerblichen Käsern ist schlecht**

<b>Massnahme</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Umsetzen bis</b>
Analyse der Kommunikation intern wie extern. Zielsetzung Konzept mit verbindlichen Regeln und Prozessen – Externes Mandat	Geschäftsstelle Vertretung Vorstand: Schwager, Imhof, Hirt, Hagenbuch	Q2/Q3 2023

**Schwäche 4: Resilienz gegenüber politischem Aktionismus nur teilweise gegeben**

<b>Massnahme</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Umsetzen ab</b>
Periodischer Austausch mit dem BLW pflegen Präsident 1x jährlich Geschäftsstelle 1x monatlich Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern des Parlaments pflegen	Präsident/Geschäftsstelle	2023

**Schwäche 5: Fehlender Kontakt zur Ebene Bundesrat**

<b>Massnahme</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Umsetzen ab</b>
Ein Treffen pro Jahr	Präsident	2023

## 2. Herausforderungen für die Milchbranche

### Gesellschaft 1: Kuh als Klimakillerin: Image von Milchproduktion und der Milchprodukten – auch Chance

- Bedeutung Grünland und Wiederkäuer im Nährstoffkreislauf nicht bekannt.
- Fehlendes Wissen zu Produktionstechnik an den Hochschulen
- Anspruch an geschlossene Kreisläufe, gleichzeitig fehlendes Verständnis für Zusammenhänge
- Neue Konsumtrends, steigendes Angebot von Ersatzprodukten

Handlungsoptionen	Ziele
Überarbeiten der Inhalte Lehrmittel Wissenschaftliche Aufarbeitung des Gesamtsystem Milchwirtschaft Thema positiv und proaktiv angehen (aus der Verteidigungs-Rechtfertigungshaltung ausbrechen), CO <sub>2</sub> -Fussabdruck ermitteln	Image verbessern und Argumentationsgrundlagen erarbeiten Wir bearbeiten das Thema proaktiv auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen Klimafussabdruck der Milchwirtschaft verbessern (kg CO <sub>2</sub> / kg Milch), bessere Positionierung gegenüber alternativen Produkten

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Studie zu Schweizer Rindviehhaltung (Masterstudent)	Offen	Wissenschaft, Politik, Medien, BOM, SMP, SBV, SCM		
Werbung, Bauern als Botschafter, Kommunikation	Swissmilk, SCM, BOM			
Vergleiche mit anderen Akteuren im Ausland, der Autoindustrie/Zementindustrie				
Wissen erschliessen/ Netzwerke, Wissensplattform in der Branche schaffen, Messen um Transparenz zu schaffen		Wissenschaft, Bund, NGO		
Zielkonflikte aufzeigen				
Massentaugliches Klimacheck-Tool	BOM	DH und Verarbeiter		
Methanreduzierte Fütterung, Lebtagleistung erhöhen, Fütterung Nebenprodukte	Ebene Hof mit Schulung			

## Gesellschaft 2: Aussen- und Innensicht der Milchwirtschaft

- Stetig steigende Anforderungen an die Produktion (Tierwohl, Biodiversität, Umwelt...)
- Veränderung in Ernährung, Gesundheit und Ethik

Handlungsoption	Ziel
Aufklärung/ Verbund der Kräfte	Verständnis und Wissen fördern Einfluss auf Werbung Die Technik positiv ins Bild rücken

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Vermitteltes Bild der Landwirtschaft an die Realität anpassen		LID, Detailhandel, SMP SCM		
Einflussnahme auf die Akteure Gemeinsame Botschaften zu Fortschritt, moderne Technik, Tierwohl Hilft beim Selbstbild der Bauern und kann motivierend wirken	BOM			

### Gesellschaft 3: Fachkräftemangel

- Fachkräftemangel hauptsächlich in gewerblichen Betrieben, jedoch auch in der Landwirtschaft

Handlungsoption	Ziel
Aufklärung zum Potenzial der Milchwirtschaft	Motivation für Berufe der Ernährungswirtschaft erhöhen

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Besuche in Grund-, Berufsschulen und anderen Bildungseinrichtungen Ausstellungsstand an der Berufsmesse	SMP, Fromarte, VMI	BIZ, Lehreraus- und -weiterbildung, Landwirtschaftliche Berufsbildungszentren HAFL		
Positives Image der Milchwirtschaft		SMP, Fromarte, SMV, Regionale Produzentenvertreter, LID		

## Politik 1: Umweltpolitik – Auflagen in Bezug auf Emissionen (Lärm, Geruch)

- Absenkpfad/Klimaziele

Handlungsoption	Ziel
Freiwillige Reduktion Effizienzverbesserungen Kommunikation gegenüber Konsumenten und Politik (anknüpfen an «Kuh als Klimakillerin»)	Druck aus Politik und Gesellschaft reduzieren  Verständnis schaffen für komplexe Kreisläufe

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Weiterentwicklung grüner Teppich	BOM	Bund über Anreizsysteme		
Abgeltung der Emissionsreduktion im Direktzahlungssystem				
Effizienzsteigerung				
Klarheit schaffen über Berechnungsmethoden und Grundlagen				
Marketing Swissmilk	SMP			
Kommunikation BOM gegenüber der Politik Positives Bild abgeben über bereits erzielte Fortschritte durch Branchenmassnahmen	BOM im Rahmen des Konzepts Kommunikation			
Studie zu Klimawirkung der Milchbranche als Faktengrundlage (siehe «Kuh als Klimakillerin»)	BOM			

## Politik 2: Zunehmend knappe Bundesmittel und Verteilkampf Bundesbudget

Handlungsoption	Ziel
Beziehung BOM/SMP/SBV pflegen und verbessern Frühzeitige Einflussnahme	Gemeinsame Positionen vertreten Anliegen der Branche proaktiv einbringen Vermittlung der Wichtigkeit der Verkäsungszulage, Argumentarium stärken

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Argumentarium der Branche erarbeiten	BOM	SMP/SBV/VMI/Fromarte (BLW/BR)	Q1 23 Für Budgetdebatte 24	
Forderungen platzieren	BOM/SMP/SBV		Q2 23	

### Politik 3: Verkäsungszulage

Handlungsoption	Ziel
Währungszuschlag für VKZ und MZ Verteilung Überschussfonds	Mehr Mittel im Bereich Milch

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Budget 2024	BOM	Alle Mitgliedorganisationen	Q2 2023	
Voller Einzug der Milchzulage und allfällige Rückvergütung an alle Milchproduzenten	BOM intern	Von Fromarte bereits beim Vorstand eingereicht	Antrag für DV 2023 liegt seit Oktober 2022 vor	

## Politik 4: Agrarpolitik 2035

- o mehr Verantwortung für die Akteure der Branche als Chance

Handlungsoption	Ziel
Rahmenbedingungen für die produzierende Landwirtschaft (DZ-System, Bodenrecht) verbessern  DZ – verstärkt auf Arbeit abstützen	Planter le clou Geeinigte Position erarbeiten

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Positionspapier der BOM zuhanden BLW und BR erarbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung des CO2-Fussabdruck (Klimareduktion) als Grundlage für die Direktzahlungsbemessung Umsetzung über PaIV</li> <li>- Leistungen als Verteilungsgrundsatz für DZ an Stelle von SAK/Fläche etablieren</li> <li>- DZ und SAK-Milchwirtschaft und MK-Haltung. Trennung zwischen Berg-&amp; Talgebiet</li> <li>- DZ auf Tieranzahl anstatt Flächenbesitz stützen</li> </ul>	BOM	Externe Begleitung z. B. durch Andreas Wyss  SMP Kooperationen über die Branche hinaus (WWF, Economie Suisse, etc.)	Schnellstmöglich	

## Politik 5: Raumplanung

- Notwendige Entwicklung der Strukturen auf Ebene Produktion wird erschwert

Handlungsoption	Ziel
Vorgaben Raumplanung	Status Quo halten – Weiterentwicklung der Betriebe ermöglich

Massnahme	Zuständig	Partner	Terminierung	Erledigt
Raumplanung hinsichtlich RPG2  Raumplanung: Verfügbarkeit von Land, Bodenrecht etc. Risiko hoch und Handlungsbedarf hoch – In der Politik so weit fortgeschritten, für Handlungsbedarf zu spät?	SBV via SMP		laufend	